

Tschaikowsky-Gesellschaft

Mitteilungen 17 (2010)

S. 11

Ein bisher unbekannter Brief Čajkovskijs – Klin, 28. Februar / 12. März 1893 –
an einen "Cher Monsieur" (Thomas Kohlhase und Ronald de Vet)

Abkürzungen, Ausgaben, Literatur sowie
Hinweise zur Umschrift und zur Datierung:
http://www.tschaikowsky-gesellschaft.de/index_htm_files/abkuerzungen.pdf

Copyright: Tschaikowsky-Gesellschaft e.V. / Tchaikovsky Society
<http://www.tschaikowsky-gesellschaft.de/impressum.htm>
info@tschaikowsky-gesellschaft.de / www.tschaikowsky-gesellschaft.de

Redaktion:
Thomas Kohlhase (1994-2011),
zusammen mit Kadja Grönke (2006-2008),
Lucinde Braun und Ronald de Vet (seit 2012)

ISSN 2191-8627

Ein bisher unbekannter Brief Čajkovskijs
– Klin, 28. Februar / 12. März 1893 –
an einen "Cher Monsieur"

Im Januar 2010 wurde im Internet unter *www.rrauction.com* ein bisher unbekannter Brief Čajkovskijs angeboten. Der nur eine Seite umfassende kurze Brief in französischer Sprache ist an einen "Cher Monsieur" gerichtet und am 28. Februar / 12. März 1893 in Klin datiert. Das Mindestgebot für den Brief war auf \$ 600 festgesetzt worden; versteigert wurde er am 13. Januar 2010 für \$ 6.529 bzw. einschließlich Aufgeld bzw. Gebühren \$ 7.835. Der Brief wurde im Internet abgebildet (http://www.rrauction.com/bidtracker_detail.cfm?IN=716) und als Item "716 – Pyotr Ilyich Tchaikovsky" folgendermaßen kommentiert: ALS [= autograph letter, signed] in French, signed "P. Tchaikovsky," one page, 4,5 x 7 [inches], February 28, 1893. Tchaikovsky follows up from a previously sent package. In full: 'You ask me about where the fragment I sent you is taken from. Unfortunately I've completely forgotten what musical phrase I communicated to you. Please let me know.' A few stray ink marks near signature, and a light overall shade of toning, otherwise fine condition."

An der Echtheit des Briefes kann keinerlei Zweifel bestehen. Sprachstil sowie Schriftduk-tus im allgemeinen, Schriftzüge und Buchstaben im einzelnen, auch Datierung und Unter-schrift sind im Vergleich mit den vielen anderen sicher zuzuordnenden Briefen absolut typisch für Čajkovskij. Wir teilen den Brief im folgenden nach der Abbildungen im Inter-net mit, und zwar mit dem originalen Zeilenfall.

Klin, 28 Fevr 1893
12 Mars

Cher Monsieur!
Vous me demandez d'où est
tiré le fragment que je
Vous ai envoyé? Malheu-
-reusement j'ai complète-
-ment oublié qu'elle est
la phrase musicale que je
Vous ai communiquée.
Veuillez me le faire savoir.
Bien à Vous
P. Tschaïkowsky

Der Adressat des Briefleins ist nicht bekannt. Der sachliche Ton läßt vermuten, daß es sich nicht um einen guten Bekannten des Komponisten handelt. Čajkovskij hatte dem Herrn offenbar auf dessen Bitte ein Notenzitat aus einem seiner Werke geschickt – aber der Be-treffende kann es nicht zuordnen. Um derartige Autographe wurde Čajkovskij öfter gebe-ten, zum Beispiel auch auf seinen Konzertreisen; er schrieb sie gewöhnlich auf Briefkarten und signierte sie. Sollte die Bitte um ein Autograph im Zusammenhang mit einem von Čajkovskij dirigierten Konzert stehen, käme, da der Brief an einen Ausländer geht, vom Datum her nur das Konzert in Brüssel am 2. / 14. Januar infrage und als musikalisches Zi-tat eines aus den Werken des Brüsseler Programms: 3. Orchestersuite, 1. Klavierkonzert, "Nußknacker"-Suite, Elegie und Walzer aus der Streicherserenade und Festouvertüre "1812".

Th. K. / R. de V.